Kaufhaus Modern

Freiburg i. Br. 31

Kalserstrasse 78/80.

Die ungünstige Konjunktur ausnützend, hatten wir Gelegenheit

billige Kauf-

3 Waggons Glas-, Porzellan- und Steingt

Jeder Käufer

Mittwoch, den 13. Januar, bis Dienstag, den 19. Januar eine

1000 Stück Tee

1000 1000

Wirtsows.

	Glas		ı.	ŀ	
k	Teebecher, guill.		Stuck	12	P
	Goldrandbecher, 0,1 1		11	9	
	Bierbecher, matt Band, 1/4 1	1	,,	10	
	Goldrandbierbecher 1/4! geaicht,		**	10	,

Ein hervorragendes Angebot! Kompottschüsseln 95

Glas-Teller, Sternmuster, 14 cm

10		runu, 24, 19, 15, 11 cm			_
	1 Posten	Zitronenpressen	Stück	8	P
B	1 Posten	Butterdosen	,,	25	Ŋ
- 7	1 Posten	Honigdosen mit Rand und Einschnitt,	,,	30	
	1 Posten	Sturzslaschen, Weithals, mit Goldrand	,,	48	
V	1 Posten	Kitseglocken mit Untersatz	,,	58	
18	1 Posten	Senftöpfe, gepr.	,,	15	
10	l Posten	Senftöpfe, gepr.	,,	1	5

Hervorragend billig! Zirka 200 Stück Eis-Service

500 einzelne Kompottschüsseln, 21 cm gross,

Porzellan

Ein grosser Posten Porzell	lan-Teller	, gerippt,	flach,	
	S	tuck 18 Pf	g., 8 Stück	50 Pig
Porzellan-Teller, Feston,		tuck 32 Pf		
Porzellan-Teller, Feston, t		tuck 32 Pf		
Porzellan-Dessertteller, Fe		ack 20 Pf		
Porzellan-Tassen mit Unte		glatt 18 Pf		
Porzellan-Tassen mit Unte				
		2 Pers.		6 Pers
glatt, weiss				1.25
Porzellan-Milchkannen, gleit, weiss				55 Pfg
Suppen-Schüsseln m. Löwenkonf	58 Pfg.	90 Pfg.	1.60	1.95

Porzellan Gemüseschüsseln, Satz 6 Stück 95 Pfg Porzellan-Platten, oval, ca 22 27 80 82 cm alatieren, viereckig, ca. 12 14 16 18 20 24 cm 28 32 40 45 78 95 l'f.

25 Pfg.

5 teilig Mk. 3.25 | 5 teilig Mk. 3.95

Porz.-Ohalaervice

Porzellan-Kaffeeservice, 9-teilig für 6 Personen mit verschiedenen Blumenmustern 3.25 Porzellan-Kaffeeservice, 5-teilig, für 2 Personen

Waschgarnituren.

Steingut

1 Satz Salat-Schüsseln	6 Stück,	weiss 85 Pfg
1 ,, Salat-Schüsseln	6	bunt 115 "
Suppenteller, glatt	Stück	7
Speiseteller, glatt		7 "
Dossertteller, glatt		6 "
Suppenteller, gerippt	<i>i</i>	0 "
Speiseteller, gerippt		9 11
December gerippe		, U
Dessertteller, gerippt	1, 1, 1	7. "

Waschkrüge reich dekoriert, durchweg Stück Regulärer Preis weit höher!

uppenschüsseln mit Henkel 85, 62, 48, 38 Pfg. Salatschilsseln, viereckig 65, 55, 42, 28 Salz- und Mchlmetzen, blau dekoriert 95. 55 ,, Salz und Mehlmetzen, woiss mit Aufschrift 85, 48 ,, Milchtopfe, weiss mit Aufschrift 45, 38, 32 Fleischplatten, weiss gerippt 68, 55, 45 ,, Tonnengarnitur, 16 teilig 8.50, 7.25, 6.25 Mk

Einzelsachen;

Bürstenwaren 12, 10, 8 Pfg. Patzbürsten 30, 25, 16 Pfg. 50, 38, 28 Pfg. Glanzbürsten Kleiderbürsten Waschbürsten, Fiber 45, 35, 20 Pfg. Wurzelblirsten 45, 82, 18 Pfg. Wurzelschrubber 75, 60, 48 Pfg. Handbesen 90, 75, 55 Pfg. Kehrbesen 185, 145, 98 Pfg. Teppichbesen 110, 90, 75 Pfg. Reisbesen mit Stiel 110, 85, 65 Pfg. 55. 38 Pfg. Klosettbürsten Pfannenreiber 15. 10 Pfg.

Glüserbürsten

Holzwaren

Küchen-Konsole	55,	48,	25	Pfg.
Mehl- und Salzmetzen	X			Pfg.
Wichskiisten	-	68,	88	Pfg.
Messerputzbank		45,	35	Pfg.
Krauthobel	1.95,	85,	65	Pfg.
Fleischbreiter				Pfg.
Eierschränkelien	1 35,			
Gewürzschrlinkehen				Pfg.
Waschbretter				Pfg.
Waschklammern, Band 4 D	utzd.	22,	15	Pfg.
Patentklammern, Dutzend				Pfg.
Bilgelbretter	2	50,	135	Pfg.
Aermelbretter, gepolstert		85,	48	Pfg.
Garderobenhalter, dunkel ge	ebeizt	13		
mit 3 Halter 38 Pfg., mit	6 На	lter	75	Pfg.

Diverses

Fensterleder	110,	85,	58	Pig.
Badeschwiimme	65,	30,	20	Pfg.
Küchenspitze, waschbar, Met	er .	12,	9	Pfg.
Papierspitze //	22,	18,	12	Pfg.
Schmirgelpapier, 3 Bogen	fu 3		10	Pfg.
Klosettpapler	20,	15,	10	Pfg.
Metaliputzmittel "Putzin",	Fl.	15,	10	Pfg.
Ofenglanzmittel "Globeline"	, Dos	0	9	Pfg.
Schulifett, Dose		30,	18	Pfg.
Schuhereme, schwarz	28,	18,	12	Pig.
Topffeger, für Aluminium Ge	schire	18,	15	Pfg.
Stahlspline, Paket	11 1	30,	15	Pfg.
"Saponia", Putz- u. Scheuer	rseife	25,	15	Pfg.
Gasanziinder		40.	35	Pfg.

Blechwaren

Bolant Handlevelle		
Feldstaschen, 1/4 Liter	Stück 45	Pig.
Serviertablett, schwarz lack.	75, 48, 25	Pfg.
Brief kasten	95, 65, 45	Pfg.
Sand Selfe Soda-Garnitur, lack	kiert 125	Pfg.
Kehrschaufeln	58, 42, 35	Pfg.
Spulourstengarnituren	195, 125	Pfg.
Kaffee- u. Zuckerdosen, lack	iort 48, 38	Pfg.
Mansfallen	35 20 12	Dr.
Druhtbesteckkörbe	85, 50, 35	Pfg.
Schneeschläger	42, 30, 22	Pfg
Reibeisen	35, 20, 10	Pfg.
Teeslebe	15, 10, 6	Pig.
Fleischbrühsiebo	50, 35, 26	Pfg.
	and the state of t	

Palani-Handlouchler

Schriftliche Bestellungen werden am Tage des Eingangs prompt erledigt.

Danksagung.

Für die liebevolle Teilnahme an dem so schweren Verlusto unserer lieben Gattin, guten Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter

22, 15, 10 Pfg.

Emilie Vogel geb. Riellin

für die zahlteiche Begleitung von nah und fern zu ihrer letzten Ruhestätte sagen wir allen herzlichen Dank, besonders danken wir Herrn Stadtpfarrer Braun für seine trostreichen Worte am

Windenreute, den 14. Januar 1915.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Christian Vogel, Waisenrat.

Die Holzversteigerung

bes Großh. Forftamts Emmenbingen vom 18. Januar bs. 95 ist aenehmigt.

Danksagung.

Für die liebevolle Teilnalime an dem so schnellen Hinscheiden meiner lieben Gattin, unserer unver-

sagen wir allen Beteiligten von nah und fern herzlichen Dank, besonders danken wir dem Herrn Pfarrer Kamm für seine trostreiche Leichenrede, sowie dem werten Gesangverein für den erhebenden Grabgesang.

Nimburg, den 14. Januar 1915.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Städtische Francuarbeitsschule

Har Handang 300

Dienstag, den 19. Januar, vormittags 29 20fr. Anmelbungen haben am Montag, ben 18. Januar von -4 Uhr nachmittags im Schullokal Bebelftrage 1 ftaligue

Emmenbingen, ben 9. Sanuar 1915. Das Bürgermeifteramt.





Perkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Erfcheint tagl. mit Musnahme ber Conn. n. Felertage, Bezugspreis: burch bie Bost frei ins Saus Mt. 2.— bas Bierteljahr, burch bie Austräger frei ins Saus 65 Pfg. ben Monat.

Anzeigenpreis:
bie einspalt, Kleinzeile ober beren Raum 16 Pfg., bei glierer Wieberholung entsprechenden Nachlah, im Restlameteil die Belle 40 Pfg. Bei Playvorschrift 20% Buschlag. Beilagengebühr das Tausend 6 Mt. Amtliches Berkundigungoblatt des Amtobezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirhe Emmendingen und Sengingen. Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Renzingen), Breifach,

Telegramm-Mbreffe: Dilter, Emmenbingen

I. Blatt (Cbang: Marcellus)

Emmendingen, Samstag, 16. Januar 1915.

Ettenfeim, Waldfird und am Saiferfluft.

Fernipr. : Emmenbingen 8, Freiburg 1892.

(Rath.: Marcellus)

Woden-Beilagen:
Emtliches Berklinbigungsblatt bes Amisbezirks Emmenbingen (Amtsgerichtsbezirke)
Emmenbingen unb Renzingen)
Raigeber bes Lanbmanns (4feitig m. Bilbern).
Breisgauer Sonntagsblatt (8feitig m. Bilbern).

Der Wein- und Obsibau im babisch. Oberland, besonders für das Markgrästerland u. den Breisgau.

50. Jahrgang

Don den Kriegsschauplätzen.

Amtlicher Tagesbericht der obersten Heeresleitung.

Mr. 13.

Westlicher Ariegsschauplag:

Bor Beftende zeigten fich geftern einige 500 Ruffen als Gefangene in unferen Sanden. feindliche Torpedoboote und kleine Fahr. 3 Maschinengewehre wurden erobert. Hefzenge, die sich der Küste bis auf etwa tige russische Gegenangrisse wurden unter beiderseits Notre Dame de Lovette, nord geschlagen. westlich Arras, wurden von unsern Trup= = pen abgewiesen.

Gin vor acht Tagen bei Ecuris, nördlich Arras, bem Feind entriffener, Berlin, 15. Jan. Der "Berliner Lokalanzeiger" melbet aus Kriegsschauplages eine gewisse Umgruppierung unserer Streits

brochenen Angriffen die Orte Enffies, und nördlich von der Nordsee geschützt, so daß die deutschen Pos-Crony, Bucy-Lelong, Miffy und die Gehöfte Bangrot und Verreris.

Unfere Bente aus ben Stägigen Rampfen nördlich Soiffons beläuft fich auf 5200 Gefangene, 14 Gefchütze, 6 Maschinengewehre und mehrere Revolverkanonen. Die Frangosen erlitten schwere Rückzug füblich ber Alisne lag unter bem Fener unferer schweren Batterien.

Wie fehr fich die Berhältniffe gegen fruher verfcoben haben, Wie sehr sich die Berhältnisse gegen früher verschoben haben, seigt ein Bergleich ber hier besprochenen Kämpfe mit Ereig- sein sollten. Wiederholt tritt die Behauptung auf, daß junge sahaniffen aus 1870. Wenn auch die Bedeutung ber Gefechte nord- nifche Offiziere bei ber ruffifchen Artillerie als Befehlshaber fungieren. lich Soiffons mit berjenigen ber Schlacht vom 18. August Als solde seien sie durch Fernglaser beobachtet worden. 1870 nicht zu vergleichen ift, so entspricht boch die Breite bes ruffische Gefangene hatten biese Beobachtung bestätigt. Rampffeldes annähernd ber von Gravelotte St. Brivat Die frangöfifchen Berlufte aber vom 12. bis 15. Januar iiberfteigen aller Bahricheinlichfeit nach bie ber Frangofen am 18. Muguft 1870 um ein Beträchtliches

Feindliche Angriffe nördlich Berdun bei

Mesnil nördlich St. Die wurde von unseren der Leeseite erspäht wurde. Die Batterien am Wossenbrecher Feuerten zwei Schüsse ab. Nach einem britten Bericht wurden Unterseeboote an der Landspitze wahrgenommen.

feine Beränderung.

WTB. Großes Hamptquartier, 15. Jan. machten langsame Fortschritte. Bei Eroberung eines Stütpunktes nördlich Rama blieben

Dom weftlichen Kriegsleganplat.

bon Teilen einer Kompagnie besetzter Ropenhagen: Wie die Parifer Blätter berichten, hat die Stadt trafte erforderlich murde. Infolgedessen ergab sich die Notwens Schiitzengraben ging und geftern verloren Arras unter dem wochenlangen Bombardement furchtbar ge- bigkeit, in Aferbeibschan eine Konzentration unserer Truppen

bas nördliche Alisneufer von den Fran- fritiker schreibt, baß die Deutschen es verstanden haben, sich in nehmen statt, abgesehen von einem Zusammenstoß unserer Borzosen vollständig gesänbert worden. Die Frankreich und Flandern in den Schükengräben derart zu beschut der Festigen, daß eine Umzingelung ihrer Stellungen unmöglich gesalso Alfo Aserden, son einem Zusammenstog unserer vors hut mit dem Feinde bei Miandul. Auf diese Weise haben wir also Asserten in unmitters worden ist. Die Flanken sind sublich von der neutralen Schweiz Dissolation vorgenommen, die der neuen Lage mehr entspricht.

Berlin, 15. Jan. Das "Berl. Tagbl." melbet aus Rom: Rach frangonifden Melbungen naberte fich bei nebligem Wetter eine Taube ber Festung Belfort. Sie wurde aber burch zwei frangofifche

Nom öflichen Kriegsschanplak.

ben auf dem Kampffelde gefintden. Der maffen jusammengezogen haben. Es foll unter ihnen wiederum die zog sich nach Sandsontein zurud.

Ueber bie Stimmung unter ben ruffifden Eruppen melbet ber gleiche Rorrespondent, bag ruffilde Gefangene ertfart haben follen, fie hatten nur für bas Jahr 1914 Treue gefchworen, für bas neue Jahr

Von den Kämpfen inr See.

in den Bogesen nur Artislerickämpse statt.

Destlicher Kriegsschauplatz:
Interseeboote an der Landspitze wahrgenommen.

Berlin, 15. Jan. Aus Rotterdam ersährt das "Berl. Tagbl.":
In einer Havas-Meldung widerspricht die stanzössische Regierung der Behauptung, daß das Linienschiff "Courbet" von einem össerreichischen Unterseeboot in den Grund gebohrt worden sei, da die Courbet" an ienen Operationen nicht beteiliet gewesen sei. Das "Courbet" an jenen Operationen nicht beteiligt gemefen fet. Das Die Angriffe in Polen westlich der Weichsel sein bei beschöfel beschoffen worden

Die Cürkei gegen den Dreiverband.

Berlin, 15. Jan. Aus Amfterdam melbet ber "Berliner Cofalanzeiger": Wie die "Times" aus Petersburg berichten, herrichen in Alerbeibich an furchtbare Buftande. Die ar-14 km näherten. Französische Angriffe schwersten Berlusten für die Russen zuruck- menische Bevölkerung flüchtet nach dem Kautasus, woselbst schon 60 000 notleidende Armenier eingetroffen sind.

BIB. Betersburg, 15. Jan. Gine Mitteilung bes General. tabs ber Kautajus-Armee bejagt: Um eine faliche Auffallung von unseren Operationen in Aferbeibichan mahrend ber legten Tage entgegenzutreten, halt es ber Generalftab ber Raufasus-Urmee für notwendig, ju erflären, bag infolge ber Schitzengraben ging und gestern verloren litten. Ganze Stadtteile sein ber Erbe gleichgemacht. Die er an bieser Stelle sind bereits steine ber beutschen Laufgräben sein nur 150 Meter von vorher beseichter Puntte erforderte. Diese Umgruppierung wurde nicher im Gange.

Der Stadt entfernt.

MIB. Berlin, 14. Jan. Die "B. 3." melbet aus Mailand: die Folge des oben bezeichneten Planes. Während unsere Trups pen diese Operationen ausführten, fand kein bedeutendesUnters

Aus den Kolonien.

BIB. Pratoria, 15. Jan. Nach einer amtlichen Melbung hat Rommandant Bagyl am 12. Januar in Ramans drift ben Hauptübergang über den Oranjefluß nach dem beuts schen Gebiet besetzt und ist nach dem Norduser vorgerückt, wo ein Rampf mit einer beutschen Patrouille stattfand. Die Deuts Berlin, 15. Jan. Las "Berl. Tagbl." melbet aus Saloraljas mittags zwei Meilen von der Drift überrascht. Gin Deutscher wurde getötet, einer verwundet gesangen genommen. Der Rest

Aus dem Ausland.

WIB. Konstantinopel, 15. Jan. Die "Agence Ottomane" melbet: In ben letten Tagen im Auslande verbreitete Nach-Auch richten besagen, daß in gewissen Teilen der Türkei Christen und Fremde maffatriert worden feien. Wir hementieren biefe bosartigen Liigen kategorisch. Es haben nicht nur keine Attentate oder Massakres stattgefunden, sondern es haben sogar seit Beginn bes Krieges Verbrechen und Vergehen sich vermindert. lebrigens haben Bertreter neutraler Länder in ber Türket nehrere Male ihren Regierungen mitgeteilt, daß in der Türket WIB. London, 15. Jan. Preß Affociation erhielt von einem vollständige Sicherheit herrsche und haben das tadellose Verhal-Augenzeugen folgenden Bericht von dem Angriff deutscher Un= ten bes türkischen Bolles und der türkischen Regierung nicht nur

2823. Berlin, 14. Jan. Die Stadiverordnetenversammlung grotten ju aberbieten. Daher werbe er bie Tage feines bis- auf bem Schnee. In Castello Finme find fast alle Saufer ein! Mark zur Reichswollwoche für die Beschaffung von Wollachen. WIB. Basel, 14. Jan. Laut "National-Zeitung" erhöhte bie Londoner Bereinigung bet Londoner Mehthandler ben Mehlpreis um weitere 2 Schilling pro Sack, so baß nunmehr

Der "Matin" in ber Soweis beidlagnahmt. Benf, 13. 3an. Muf Anordnung ber Schweiger Beborber wurde ber Parifer "Matin" wegen einer gemeinen Photographie auf ber bie Ropfe beutider Rurffen und Beerführer am Branger bargeftellt waren, beichlagnahmt.

BBB. Marfeille, 14. Jan. Der Ugence Sabas gufolge ift Die Filiale ber Gesellichaft far Aluminium in Neuhaufen (Schweig) uminium beichlagnabmt.

Gin Erlaft des Kaifers.

tangler: Im Sinblid auf ben Ernst ber Zeit ist auf meinen Deden und warmer Unterkleidung erwünscht. Bunfch bereits angeordnet, daß aus Unlag meines bevorftehenben Geburistages neben ben tirchlichen und Schulfeiern von ben jonft üblichen festlichen Beranftaltungen abgesehen wirb. In den langen Jahren meiner Regierung bin ich baran gewöhnt, daß an biefem Tage meiner in Taufenden von Telegrammen und Edriftfilden von Behörben, Bereinen und ein= ftattfinben. gelnen Batrioten freundlich gebacht worden. Gine ahnliche Ruffe teilnahmsvoller Rundgebungen tonnte aber diefesmal bei meinem Aufenthalt in Feindesland leicht zu Störungen bes tele- Rleidungsftude (herren- und Frauentleidung, auch Unterfleigraphischen und postalijden Dienftvertehrs im Felbe führen bung) ju sammeln. Es follen nicht nur wollene, sondern auch in diesem Jahre von einem besonderen Ausbrud von Glud- vor allem aber Deden anzufertigen. traftvoller Ginigleit umichlieht. Ich baufe im Boraus jedem fabrifmäßig hergestellten wollenen Dede betragen. Cingelnen, ber an meinem Geburtstag treue Fürbitte für mich vor ben Thron bes Sochsten bringt und meiner freundlich ge- tätigen Mitarbeit aller deutichen Frauen. bentt. Ich weiß mich eins mit dem gesamten beutschen Bolt und Die Organisation bieses Sammelwertes wird sich in ben schitt. In dem unser aller herzen bewegenden Gebets= Gauen des Bateriandes versugievenattig gestunden Te leinen Fürsten in dem unser aller herzen bewegenden Gebets= den Gigentümlichkeiten und ben besonderen Lebensverhältnissen wunsch, beffen Erhörung Gott ber herr uns in Gnaden gemäh- ihrer Bewohner. ren wolle: "Beiterer Sieg über unfere Feinde und nach ehren= vollem Frieden eine gludliche Butunft unferes teuren Bater- Gingelheiten jugehen. Bunachft richtet Guch fcon barauf ein,

Ich erfuce Sie, Diefen Erlag gur öffentlichen Renntnis gu bringen.

Großes Sauptquartier, 15. Januar 1915.

Bilhelm I. R.

Die dentidy-tückische Waffenbrüderichaft.

BIB. Ronftantinopel, 15. Jan. Der Führer ber türfifchen Blotte, Admiral Soudon, hat bem Chefrebatteur ber "Defence nationale", Mehmeb Zeki, eineUnterredung gewährt, Abholung bereit, wenn alle unsere Helfer in der Reichswoll in der er seine Befriedigung über die deutsch-türkische Waffen- woche vom 18. dis 24. Januar 1915 an Eure Tür anklopfen! brüderschaft ausdrüdte. Das Bündnis biene der Erhaltung des europaischen Gleichgewichts. Deutschland habe bas größte Intereffe an einer ftarten Türtei. Der Abmiral fprach fehr warm von ben staatsmännischen Fähigfeiten und bem Batriotismus ber führenden türtischen Bolititer, beren einziges Biel die energifche Forberung bes Staatswohles fei. Der Abmiral erflärte, die russische Flotte habe bisher lediglich Fischerbarten und neutrale Sanbelsichiffe in ben Grund gebohrt, lettere unter Berletung bes Bolferrechts. Bum Schluffe außerte ber Abmiral feine Befriedigung über die türtifden Offigiere und Manni haf ten, die ein erftflaffiges Material und vor allem lernbegierig

Madthämpfe

bewilligte 120 000 Math für die Hindenburg-Spende und 60 000 herigen Wirkens ju ben wertvollsten seines Lebens gablen. — gestürgt. Man hat bis jest 20 Tote hervorgezogen, befürchtet Diese erfte öffentliche Aeuferung bes Abmirals Souchon erregte aber, bag weitere 30 unter ben Trummern sich befinden. Bon in tilrtifden Areisen lebhafte Genugtuung.

Gine Reichswollwode.

Frtf. Big. Reichswollwoche auf, die in der Zeit vom 18. bis 24. Januar ichen, fast die gange Bevölkerung des Ortes, sind begraben. 1915 stattfinden soll. Die Borbereitung und Durchführung ber Ebenso sind Oriucehio und Civia Del Marsi gerftort, in benen Sammlung wird nach ber vom Kriegsausschuß gegebenen An= 2400 bezw. 3500 Bewohner lebten. Pescina ift bis zu Dreis beichlagnahmt worden, da die Gesellschaft insolge der Zusammen- leitung durch die Großh. Amtsvorstände im Benehmen mit den viertel zerstört. Die Toten werden auf 4000 geschätzt; das ist Gemeindebehörden, sowie ben örtlichen Organen des Roten die Sälfte ber Bevolkerung. Rreuges, den Frauenvereinen und sonstigen haritativen Bereinigungen, bie gur Unterftützung bes Unternehmens bereit find, erfolgen.

Mufruf an die beutiden Saustrauen.

Reidswollwoche

Der 3med biefer Reichswollwoche besteht barin, für unsere im Felbe ftehende Truppen die in ben beutschen Kamilien noch vorhandenen überfluffigen warmen Sachen und getragenen und die mir und bem Großen Sauptquartier obliegenden Ar- baumwollene Sachen fowie Tuche eingesammelt werben, um beiten beeintrachtigen. Ich bin baber zu einer Bitte gezwungen, Daraus namentlich Meberglehwesten, Unterjaden, Beintleiber, ben übrigen Ministern empfangen. Er unterhielt fich ungefahr

Gerade an Deden besteht für bie Truppen ein außerorbent= und Segenswünschen mir gegenüber abzuschen. Es bedarf licher Bedarf, be fie ben Aufenthalt in den Schilhengraben fehr hangen laffen, um 40 Schwervermundete nach Rom mitzunehauch eines folden in ber für unfer Baterland jo unvermutet erleichtern und erträglich machen. Mit großem Erfolg find be- men. Drei von ihnen ftarben mabrend der Reise. hereingebrochenen Zeit ber Beimsuchung nicht. Sab' ich boch reits von fachverftanbiger Geite aus alten Rleibern aller Art mit inniger Befriedigung vielfach erfahren, welches ftarteBand Deden in ber Große von 1,50 : 2 Meter hergeftellt worden, bie ber Liebe und bes Bertrauens mich und bas beutiche Bolt in einen hervorragenden Erfat für fabritmäßig erzeugte wollene Deden bilben und beren Berftellungstoften nur einBiertel einer

Bu diefer Aufgabe bedürfen bie unterzeichneten Stellen ber

Aber Guch allen wird rechtzeitig bie Mitteilung liber bi in Guren Schränten nachzusehen, was Ihr entbehren tonnt, um es benen zu widmen, die mit ihrer Bruft und ihrem Blute uns alle beschützen. Gebt, soviel Ihr irgendwie entbehren könnt! Rur Diejenigen Familien, in benen anstedenbe Krantheiten

herrschen, bitten wir, sich im Interesse der Allgemeinheit an bem Liebeswert auf diese Weise nicht zu beteiligen. Alfo nochmals, beutsche Sausfrauen, frifc ans Wert!

Sammelt aus Schränken und Truben, was 3hr an Entbehr ichem findet!

Schnürt es ju Bunbeln, padt es in Gade und haltet es ju Abholung bereit, wenn alle unfere Selfer in ber Reichswoll-Berlin, ben 1. Januar 1915.

Rriegsausichuß für warme Unterfleibung G. B. Fürft ju Salm. Sorftmar.

Das Erdbeben in Italien.

seien. Dasher seien an Bord Schulen gegründet worden. Be- Berechnungen glaubt man, daß 11 000 Menschen in Avezzano Schäfer von Billingen, Gefreiter im Regiment 114 Otto Schmib reits fingen einsache Seeleute an, deutsch ju fprechen und ver= begraben find. In Cappadocia find alle hauser unbewohnbar. von Unterfirnach, Mustetier im Regiment 113 Abolf Trefger

Alba Fusonse ift nichts übrig geblieben. Es fceint, bak nie mand gerettet worden ift. Die Salfte von Sourfola Maricana ift eingestürzt. Sunderte von Toten Itegen unter ben Trums mern. Bon mehr als 900 Einwohnern find etwa 130 bem Tobe entgangen. Salb Magliano be Marfi ift zerftort. Die Bahl ber Toten burfte bort 1300 betragen. Bovo ift vollfommen gerftort. Mit bem nachstehenden Aufruf fordert der Kriegsausschuß Marfi ift vollständig eingestürzt; 1300 Opfer sind unter ben für warme Unterfleidung jur Beranftaltung einer sogenannten Trümmern. San Benedetto ift ebenfalls gerftort. 3000 Men-

DEB. Rom, 15. 3an. Die Blatier erörtern eingehend ben Befuch bes Papfies im Solpig. Canta Martha. Die "Aribuna" WIB. Berlin, 15. Jan. Der "Reichsanzeiger" veröffent- Gine möglichst rege Beteiligung an ber Sammlung erscheint Gebäube, die sein Besit seien, wieber in das Besitigen im Interesse der weiteren Bersorgung unserer Truppen mit den Sinhles zu begeben. "Giornale d'Zialia" sagi: Das Ereignis ents bag Babit Bius I. anläftlich bes Erdbebens in Calabrien bie in bem holpital Santa Martha untergebrachten Berletten nicht befucht In ber Beit vom 18. bis 24. Januar foll, unter marmfter bat. Gie feien vielmehr bon bem Rarbinaffiantsfetretar befucht Billigung Ihrer Majestät ber Kaiserin, in gang Deutschland worden. Das Blatt meint, es tonne ausgeschlossen ober ungewiß tein, ob ber Bapft ben Batikan verlassen habe, aber es fleht fest, bag er, bom Mitleib getrieben, juriftifche und politifche Auffaffungen unberitafichtigt gelaffen bat.

DIB. Rom, 14. Jan. Das Erbbeben-Unglud, bas in ber Breffe und in ber öffentlichen Demung bie Erorterungen über ben Rrieg faft bollig gurlidbrangt, hat in ber hiefigen beutiden und öfferreichifd-ungarifden Rolonie aufrichtige Teilnahme erwedt.

MIB. Rom, 14. Jan. Bei feiner Rudtehr in Die Sauptitadt wurde ber Ronig von bem Minifterprafidenten und von 20 Minuten lang mit ihnen und begab fich fodann in ben Po-

Berluftlifte. Badildie

Den Seldentod fürs Baterland ftarben: Refervift im Regiment 110 Gottlieb Speck, Kriegsfreiwilliger Albert Berth, Kriegsfreiwilliger Waldemar Rectanus, sämtliche von Karlsruhe, Unteroffizier b. R. Friedrich Geeger, Kriegsfreiwilliger Mechaniferlehrling Karl Budel und Ginj.-Freiw. Kaufmann Karl Lächele, sämtliche von Pforzheim, Mustetier Theodor Reifter von Pforzheim-Bröhingen, Kriegsfreiwilliger Schulfandidat Otto Thome von Langenbruden, Christian Werner und Grenadier im Regiment 110 Rarl Rohl, beide von Seidelberg, Kriegsfreiwilliger im Regiment 110 Joseph Reilbach von Retich, Lufticiffer Joseph Moosbrugger von Mannheim, Felbwebel Frang Walter von Gulgbach, Mustetier August Bohrer von Söpfingen, Dragoner Söfling, beffen Bruber bereits ben Selbentod gefunden hat, von Rulsheim, Die Landwehrmanner Rarl Wörner und Loreng Wiegert von Obertird, Gefreiter b. R. im Regiment 111 Juftizattuar Otto Sofmann von Rollnau. Tednifer Erwin Mandi. Wertführer Julius Schumm und Sauptlehrer Albert Mudle, famtliche von Endingen, Friedrich Seuter von Ruft, Infanterist im Regiment 113 Otto Franz Frang von Oberhausen, Landwehrmann Rarl Armbrufter von Emmendingen, Unteroffizier b. Q. Hermann Grenninglof. Raufmann Frit Laumann, Infanterift im Regiment 142 Bilhelm Martin und Ginj.-Freiw. im Regiment 113 Alfred Bea, ämtliche von Freiburg, Unteroffizier b. Q. Karl Engelbard Schmidt von Gichstetten a. R., Kriegsfreiwilliger im Regt. 114 Walter Guggenbühler aus Lörrach, Kriegsfreiwilliger im Regiment 142 Wilhelm Friedrich Ruhnn aus Fahrnau, Gefreiter D. R. Frik Kleikler aus Wehr, Landwehrmann Frig Beuberger aus Efringen, Refervift im Regiment 170 Friedrich Sartmann aus Biefingen, Leutnant d. R. Kaufmann Erbst, Schneiber von MIB. Rom, 15. Jan. Der "Meffagero" fchreibt: Rach ben Bugelheim, Kriegsfreiwilliger im Regiment 169 Sermann suchten, die Leistungen ihrer Rameraben auf ben verbundeten Die Rirche ift eingesturgt. Die Bevölkerung tampiert im Freien von Steig, Landwehrmann im Negiment 110 Margell Luthe

Schieren drei Bataillone Fusiliere zur Front. "Des Groffürsten | Zäune und Wege in eine schonungslose Klarheit. Unschlussig Lieblinge" werden fie genannt, denn fie gehoren jum Leib-Re- mandert der ungeheure Lichtfinger weiter über die Chene; wie find eines der wundersamsten Schauspiele des modernen Rrie- giment des Oberbefehlshabers. Der Larm des Geschützeuers wenn er etwas suchte und es nicht finden konnte. Bulegt lagt ges. Das Aufbligen in den Batterien, die schwankenden Wellen- dringt in einzelnen frampfhaften Ausbrüchen zu uns. Feuer- er seinen kalt glänzenden Strahl auf einen Sohlweg fallen und linien des hin= und herzudenden Gewehr= und Maschinen= blige zuden am Horizont auf. Der Schmutz geht den Rädern des halt hier an. Nun fladern aus der Dunkelheit eine Unmenge gewehrseuers, die sich von den dunksen Schattenmassen schatt bis oben hin, und nur langsam pustet der Wagen, kleiner Blige hervor, die in der Entsernung aussehen, als wilrabheben, bieten ein Gemalde der großartigsten Gegensäte. ichwer gegen die undurchdringlichen Sumpfmassen ankampfend, ben ploglich unzählige Streichhölzer angestrichen und gaben Ueber dieses unruhige Geflader hinmeg ergießen sich bann die vorwärts. Aber allmählich tommt man naher und naher ber Funten. Die Funten rennen in einer geraden Linie hin, und filbrigen Strahlen der Scheinwerfer, die grell in die Finsternis Feuerlinie. Run find fie nur noch 4 bis 5 Rilometer von den Diese springenden Lichtlein zeigen die Lage der Schugengraben hineinsteden, und blendend steigen Rafeten auf, Die im Ber- feuernden Batterien entfernt. Wir wenden uns nach Westen an. Gine andere Funtenlinie tritt in die Erscheinung, wie uns springen ben himmel wie mit Quedfilber sprenkeln und bas und bar breitet fich vor unsern Augen ein großartiges Schlachten= buntt, nur eine Spanne weit entfernt. Das find die Bataillone Banorama vervollständigen, bas in Weiß und Gold auf bem gemalbe aus. Das Mondlicht gibt burch bie Wolfen gerade bes vordringenden, des angreifenden Feindes. Dann ichneidet tiesschwarzen hintergrund der Rucht gemalt ist. Die Erfolge genug Belligkeit, um die Schatten auf dem Schnee erkennen zu plöglich ein Flammenband burch die Schatten, und der scharfe in der Riefenschlacht, die jest auf Bolens Chenen tobt, find lassen. Das flache weiße Felb ift von einem Saum schwarzer Widerhall von Maschinengewehren beißt sich in die Nachtluft. burch unsere tapferen Truppen hauptsächlich in kühnen Nacht- Bäume eingefaßt. Hinter diesen dunnen Gehölzen stehen die Dies Schlachtgemälbe entfaltet sich in so ungeheurem Maße, daß angriffen errungen worden. Der Kriegsberichterstatter Gran- Ranonen. Sie behnen sich aus in einer langen Linie, so weit bas Auge nur kleine Ausschnitte auf einmal festhalten kann. ville Fortesoue, ber sich an ber Front ber russischen Beere be- bas Auge reicht, und ihre unregelmäßigen Stellungen werben Wenn die Schlacht ihren Sohepunkt erreicht, bann vermischen findet, hatte die seltene Gelegenheit, einem solchen nächtlichen bezeichnet durch die roten Flammenzungen, die immer wieder sich die verschiedenen Blige miteinander und ebenso die Ge-Kampf als Zuschauer beiwohnen zu durfen. Bon Warschau aus emporschlagen. Der Geschlitzlärm, ber uns dumpf umhallte, ist rausche. Nun sind die russischen Linien ein einziger Lichtschein fuhr er an die Front; auf dem Bege bahin fielen ihm Bagen nun jum brullenden Kanonendonner geworben. In einiger Tobernder Funten. Das Rattern Des Gewehrfeuers wird immer mit rostigen filinten auf, die auf dem Schlachtfelbe gesammelt Entfernung, da, wo der himmel das Feld zu berühren schert, lauter, so daß es sogar das Brullen der Kanone übertont. Dann, waren und nun gurudgebtacht wurden, um wieder brauchbar guden andere Blige auf; es find bie ber beutschen Ranonen. gemacht zu werden. Kosaten ritten an ihm vorüber in langen, Manchmal brechen vier solcher Blige zugleich durch die Dunkels des Gewehrseuers zusammen. Wie ich nachher hörte, hat mit Schafspelz besetzen Mänteln, die leuchtend gelb gesärbt heit durch und zerreißen das matte Dämmerlicht mit ihrer ten die Deutschen einen russischen Schützengraben genommen. waren und gespensterisch aus dem Dunkel herausglünzten. In grellen Helle. Für einen Augenblich ist die ganze Umgebung Dann bricht die Hölle des Granatseuer wieder lauter hervor, Blonie kam er an einen russischen Kauptverbandsplaß, wo die mit ihren phantastischen Schatten und hinhuschen Scheinen und so tobt es stundenlang. In dem Hauptverbandsplaß strömen Bermundeten die erfte Silfe erhalten, um dann nach Barichau in einen blendenden Glang getaucht; bann nimmt eine andere unterdeffen gewaltige Scharen Bermundeter zusammen; fie habeförbert zu werben. Bon Blonie ging es weiter in ber Rich- flimmernde Beleuchtung bas Auge gefangen. Es ist bas Flimtung nach Sochaczew. Rings ist in weitem Umtreis das Land merlicht einer plagenden Rakete, die in tausend Sternchen zer- Stunde lang, wenn sie verbunden find, um dann zum Schlaf von Lagerfeuern erhellt, Die ihre ichwelenden glammen in fallt und bas weite Schneefeld überallhin erleuchtet, fo bag es nieberzufinten. Die Leute zeigen die größte Erichopfung, benn einer Wolke von Rauch zum himmel streden. Diese kleinen unter dem Feuerwerk schmmert. Aber schon erscheint ein and das nahkalte Wetter, das einen zähen, seuchten Nebel um alles roten Flede wersen überall einen glühenden Schein über den deres Licht an dem nebligen Himmel. Ein Sprizer Gold. Das legt, set ihnen surchtbar zu. Die ganze Nacht hindurch dauert einen Vorhang von Wolken der Wond seinen schwaches Schrappen, und fast auf demselben Punkt dieser Justrom der Verwundeten, und ohne Unterbrechung donne einen Vorhang von Wolken der Mond sein schwaches Geister hersten noch drei andere dieser Geschosse in ihrem goldroten Licht. licht, sodaß die Gestalten wie in einer traumhaften Beleuchtung Dann schiebt sich ber Riesenarm eines Scheinwerfers mitten einem unsichtbaren Sturm gerüttelt. ju verschweben scheinen. In dieser nebligen Dammerung mar- hinein in die neblig wogende Atmosphäre und legt Hauser,

wie ausgelöscht burch einen plötzlichen Wind, bricht bas Licht ben einen ungeheuren Appetit, und manche effen eine gange (Pforgh. Ang.)

don Waldshut, Reservist Konrad Auer von Gailingen, Kriegs reiwilliger im Ref.-Regt. 111 Ernft Reimold von Rabolfgell, 13. Colbat aus ber Pfarrel, Referviff Gefreiter Mbolf Sagle, Zandwehrmann Cowin Maner von Rielafingen, Refervift im Cohn bes herrn Burgermeifters Jägle in Unterbieberbach. Regiment 114 Frit Beber von Konftang und Refervift Abolf Rietmuller von Ueberlingen, Kriegsfreiwilliger Sausdiener Ludwig Rälblein von Karlsruhe, Lehramtspraktikant Ludwig Burdhardt an der Oberrealicule in Pforzheim, Gefreiter b. Q. ten). 10 Uhr vormittags: Sauptgottesdienst. (Stadtpfarrer Emil Sarft von Pforzheim, Kriegsfreiwilliger Unterprimaner Braun.) — 11 Uhr vormittags: Chriftenlehre für die Mad-Alfred Martin vom Reuchlingymnafium in Pforzheim, Refer- den. (Stadtpfarrer Körber.) - 11% Uhr vormittags: Taufen. vift Karl Boffert von Engberg, Unteroffizier b. L. Boftbote Mi- - 1 Uhr nachmittags: Rindergottesbienft. Tegt: Joh. 4, 47 mael Krambs. Ritter bes Gifernen Kreuzes, von Kirchheim bei bis 54. (Stadtpfarrer Braun.) beibelberg, Rechtsanwalt Stecher von Wiesloch, Bizefeldwebel b. R. im Regiment 142 Beter Richter von Mannheim, Refervift bienft. (Stadtpfarrer Braun.) im Regiment 170 Theodor Maier von Mudau, Kriegsfreiwilliner Wendelin Körner von Deftringen, Unteroffizier Meldior ben 17. Januar, abends 8 Uhr: Bibelftunde. Seubert von Wertheim, Areisbaumwart Rarl Rofer von Sexau, Mustetier im Regiment 142 hermann Schwarz von Reuhaufen, Mustetter im Ref. Regt. 169 Abolf Sped von Sattingen, Johann Cbi von Dogern, Leutnant d. R. Wilh. Brener, bes Berrn): 6 Uhr morgens: Beichtgelegenheit. - 7 Uhr mor-Ritter des Gifernen Rreuges, und Offigiers-Stellvertreter Greg. gens: hl. Rommunion und Fruhmeffe. - 9.25 Uhr vormittags: 31g, beibe von Konftang.

Politische Cagesiiberficht.

DEB. Rom, 15. Jan. Die Demiffion bes Grafen Berchtoli eitigt unter bem Ginflug bes Erbbebenungludes nur Rommenta bon fefundarer Bedeutung. Doch finden fomohl bie "Tribine" wie "Giornale b'Stalia" warme Borte ber Anertennung für Berchtolb Indem fie gugleich die Anficht aussprechen, die Ernennung Burians, ber rechten Sand bes Grafen Tisja, beute barauf bin, baß eine weitere Feftigung ber Beziehungen einerfeits gwifden Deflerreich und Ungarn, andererfeits zwijden ber Donaumonardie und Deutschland

WEB. Lyon, 14. Jan. Der "Frogreh" melbet aus Baris: erfuche ich bie verehrl. Ginwohner ber Stadt Emmenbingen tischer Rachrichten Stellung nimmt und die Regierung auffor- und getragenen Kleibungsftlice (Herren- und Frauenkleibung Ereigniffe und Fragen gu übermitteln, die Breffe u. Bublitum 18 .— 24. Januar jeweils nachmittage zwifchen 2 und 5 flarung angenommen, burch bie bie Regierung aufgeforbert wird, die ungesetliche abministrative politische Benfur abquicaffen. Die Gruppe ernannte eine Abordnung, bie mit bem Ministerpräsidenten Biviani in Unterhandlung treten foll.

Aus Baden.

oc. Rarlernhe, 16. Jan. Der Großbergog hat fich am 7. Januar nach bem wefiliden Rriegsichauplag begeben und bem 14 Referbeforbs Befuche abgeftattet.

oc. Rarisruhe, 16. Jan. 3m Allter bon 49 Jahren ift bier Schriftfieller Albert Geiger geftorben. Dit ihm ift einer unferer heimischen Dichter bahingegangen, auf welchen man feiner Beit die großten hoffnungen figte. Er flammte aus Bublertal. DEB. Pforgheim, 15. 3an. Sier flarb heute Dr. A. Glad, Reballeur am "Biorgheimer Generalangeiger"

Aus dem Breisaan und Umgebung. Rachdrud unferer Original-Korrespondenzen ist nur mit ausdelichte

Emmendingen, 16. Jan. Berr Bigewachtmeifter Rub. Ar nold, Schwiegersohn bes herrn Schlachthausbermalters Ed. Rlipfel bier, erhielt fur fein tapferes Berhalten in ben Rampfen gegen bie Ruffen bas Giferne Rreus.

X Emmendingen, 15. 3an. Der herr Biviltommiffar file ben rechtsrheinischen Festungsbereich Straßburg ersucht uns. darauf Deckenbelchaffung für das Beer! aufmertfam ju machen, bag in letter Beit wieberholt Salle bor tamen, in benen Berfonen ben rechtscheinifden Befehlsbereich ber Beflung Strafurg betreten haben, ohne im Befige einer Bureife- | ben Befchatsbereich ber Garnifonvermaltungen und Lagarette erlaubnis gu fein, obgleich fie bon ber Erforbernis einer folden gang foll kunftig mahrend bes mobilen Buftanbes von einer Stelle genau Renninis halten. Es mehren fich insbesondere auch die Falle, und zwar burch bie ftellvertretenbe Intendantur III. Armeekorps in benen Berfonen, benen es nicht gelang mit ber hauptbahn gu- in Berlin unmittelbar, alfo ohne Inanspruchnahme einer Lokal-jureifen, bies unter Benugung ber in ben Befehlsbereich führenden behörbe, beschafft werben, sofern es fich nicht um eine kleinere Rebenbahnen berfuden. Der Biviltommiffar fieht fich nunmehr ge- Ungahl von Decken handelt, ble am Bedarfsorte ju einem angewungen, alle berarligen Galle, in benen abfichtliches Anwiderhandeln meffenen Breife angekauft merben kann. gegen Befehle bes Raiferlichen Goubernements borliegt, behufs triegsgerichtlicher Aburteilung jur Anzeige zu bringen. Es find erft in Rafernen- und Lazaretthaushalt liefern konnen, werben baber er- letter Belt in Strafburg mehrere berartige Falle mit Gefangnis- fucht, ihre Angebote möglichft mit Broben und mit Angabe ber ftrafen bon 5 Tagen belegt worben.

bem Feldheer im Gewicht über 250 bis 500 Gramm werden für Sandwerkskammer, bag fie die Beit vom 1. bis einschließlich 7. Februar unter ben befannten Bedingungen von neuem jugelaffen. Die Gebühr be trägt 20 Bfg. (Die gegenwärtige Pfundwoche läuft noch bis morgen Conntag, ben 17. Januar.

O Gidfretten, 15. 3an. Altgemeinderat Georg Wiedemann mit feiner Chefran beging am letten Sonntag bas foone feft ber goldenen Sochzeit. Das Jubelpaar, das fich noch forperlicher und geifliger Ruffigfeit erfreut, erhielt bon Gr. Rgl. Sobeit bem Großherzog die bojahrige Jubilaums-Ehrenmedaille; abends brachle ber hiefige Dannergefangberein bem Jubelpaare ein Gefangsftanden bar. herr Bledemann ift Beieran bon 1870/71, er mar früher lange

Jahre Borfland bes hiefigen Rriegerbereins. * Weisweil, 16. Jan. Unteroffigier Emil Daag beim Inf.-Rigt. Rr. 169 wurde mit bem Gifernen Rreug ausgezeichnet. Es ift bies nun ber fiebte Rrieger aus unferm Orte, ber biefe ehrenbolle Musgeichnung erhielt. Wir gratulieren.

Y Ronigichaffhaufen, 15. Jan. Der, wie in ber Montag-Mr gemelbet, bei ben Rampfen in Rorbfrantreid, fower bermunbete gemelber, bei ben Kampjen in Morofrantreia jower verwundete einzige Sohn Dito unseres Raischreibers herrn Sagler ift seinen Rid. Miller, Meggermeister, Berletungen im Lagarett in Lens erlegen.

Baldfird, 16. San. Tagefordnung für bie am Dienstag, ben 19. Januar 1915, borm. 93/4 Uhr, flatifindende Begirterates figung. Ceffentliche Sigung. Antrag auf Aufhebung eines Wirtshausverbots. Feffegung ber Entschädigung für eine an Milgbrand gefallene Ruh bes Raber Schill in Brechtal. Geheime Gigung Abbor ber Silidrednung ber Bemeinbefrantenberficherung Oberwinden für 1. Januar bis 1. Juli 1914, bgl. von Prechtal, bgl. bon Ragenmoos-Rieberwinden, bgl. bon Eljach. Anweisung bon

* Walbfird, 18. Jan. Beute ift wieder ein weiterer Eransport vermundeter Solbaten aus Rorbfranfreich bier eingetroffen, welche

T Glan, 14. Jan. Auf bem Relbe ber Chre farb nun ber

Evangelifder Gottesdienft in Emmendingen.

Sonntag, ben 17. Januar (4. Sonntag nach Beihnach-

Mittwoch, ben 20. Januar, abends 8 Uhr: Bittgottes-Innere Miffion. Evangel. Gemeinbehaus. Sonntag

Ratholijder Gottesbienft in Emmendingen.

Sonntag, ben 17. Januar (2. Sonntag nach Erscheinung Sochamt mit Predigt. — 1.30 Uhr nachmittags: Berg-Maria-Bruderschaft (Mag. G. 425). — 2 Uhr nachmittas: Erftkommunion-Unterricht. — 5 Uhr abends: Betftunde mit Segen.

Drud und Berlag der Drud- u. Berlagsgefellschaft vorn. Bölter ir Emmendingen. Geschäftsinhaber R. Spig u. Will, Hundt, Berguttvortlicher Meholieur: Otto Teickmann, Emmendingen.

Ortsansiding vom Roten Krens. Unter Bezugnahme auf ben Aufruf an bie Sausfrauen Reidswolle betr.

Die Rammergruppe ber Sozialiften hat einen Beschlugantrag für unsere im Felbe flehenden Truppen bie in ben hiefigen angenommen, in dem fie gegen die administrative Bensur poli- Familien noch borhandenen überflussigen warmen Sachen bert, der Presse möglichst viele amtliche Informationen über auch Unterkleidung) im Laufe der nächsten Woche b. i. bom lebhaft interessieren. Die interparlamentarische Journalisten- 116r bei ber Depotverwaltung bes Bezirksausschusses vom gruppe bes Senats und ber Rammer hat einstimmig eine Er- Roten Kreng — altes Epital hier — abgeben zu wollen. Emmendingen, ben 16. Januar 1915.

Der Borfitenbe Dr. Baur Beheimer Regierungerat.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster, dann sind Sie über

praktische Neuheiten fürs Feld

stets unterrichtet.

W. Reichelt :-: Emmendingen. Mitglied des Rabattsparvereins E. V.

Der Gefamtbebarf an mollenen und halbwollenen Decken fil

Brofe, ber Schwere und Des Preifes ber Decken, fomie unter - Die nachfte Bfundbrief-Boche, Selbpoftbriefe nach Beifugung eines Auswelfes ihrer guftanbigen Sanbeiskammer ober

a) bem betreffenben Warengweige angehören,

b) leiftungsfähig. c) zuverlässig

ind, an die stellveriretende Jutenbantur III. Armeetorps i Berlin W., Genthinerftraße 2 gu richten.

Suche einen Sausburichen, ber auch mit Bferben umgehen kann, gum fofortigen Cintritt. 219 Jul. Almann, "d. Pfauen," Endingen a. R.

Buverläffiger uneant

Ein Baar ftarke

Rummet, auch einzeln eingefahren find au verkausen. Abresse in ber in Karton, postfertig zum Versand St. 55 Pfg. Desgl. grössere Form rund, ohne Karton St. 50 Pfg. gu erfragen.

oerstarb heute Herr Stadirechner Wegel bei der Ausübung seines Hartischen Berufes. Der Berstorbene, von Weinheim gebürtig, belleibete das Austische Machtische mit Marmor, Auszieh, Machtische mit Marmor, Auszieh, weinheim gebürtig, belleibete das Bi. 25, 30, 35 Pfg. dußerst gewissenhafter Beamter, dienstgefällig gegen Jedermann.

Bu verkaufen. 3 Betten, 1 Rommobe, 2 Tifche, 1 Rudenfdrank, fast alles noch neu, ift fehr billig

Bu verkaufen.

Bahl, hat gu verkaufen Theob.

Frant, Teningen.

Soone fprungfa-

unter ameien bi

abzugeben. 216 Bu erfragen in ber Beichafts. telle ber Breisg. Rachr.

Feidposilläschcher

Runde Proviantblichser

Räumungs-

bis Freitag, den 5. Februar.

Um mein Lager in Winterwaren zu räumen, habe ich diese im Preise bedeutend zurlickgesetzt. Auf alle Waren, welche nicht zurückgesetzt sind, gewähre ich einen

Extra-Barrabatt von 100

Woll- und Baumwoll-Garne sind von dieser Ermässigung ausgeschlossen.

50 in Marken des Rabatt-Sparvereins E. V. werden trotz aller Vergünstigungen auf sämtl. Einkäufe gewähr

Besonders unter Preis sind: Militär-Artikel

Schlauchmützen Mk. 0.90 Kopthauben Lungenschützer , 1.85 Leibbinden gestrickte Kniewärmer Mk. 1.80

Handschuhe mit Leder besetzt : Mk. 1.90 - Hosenträger von 90 Pfg. an. -

Trikotagen Hemden :-: Unterhosen

Unterjacken Macco - Normal - Plüsch - Qualitäten

Zwei Posten Einsatz-Hemden

Macco weiss und gelb, jetzt 290 | Macco weiss und gelb, jetzt 360



Qualitäten. Spezial-Korsetts für starke Damen. Frack-

und Reform-Korsetts Korsett-Ersatz "Susanna" Büstenverbesserer , Elektra"

Büstenhalter Kinder - Leibeben und Mädchen - Leibeban Damen - Hemden - Hosen - Nachtjacken Untertaillen.

Gestrickte

Trikot-Wäsche für Damen umenhemdhosen von 3.50 an. Hemdhosen f. Mädchen u. Knaber Feine Damen-Unterjäckehen aller Art. Damen - Reform - Hosen.

alle Formen Schürzen schwarz, farbig u. weiss. Träger-, Zierträger-, Kleider- u. Hausschürzen. ==== Kinder-Schürzen =

Grösste Auswahl in Chenille - Tücher und Damenwesten Capuzen von Mk. 1.40 an

von Mk. 2.-- an. Kinder-Sweaters Schweizer - Stickereien uud Klöppelspitzen

nur bessere Qualitaten - besonders billig. Reste und Stückware.

Auf alle vorgezeichneten und angefangenen

Handarbeiten und Deckenstoffe LU

In Anbetracht d. bevorstehenden grossen Preistelgerungen in vielen Artikeln empfehle ich meiner werten Kundschaft, von diesem änsserst günstigen Angebot recht guten Gebrauch

Mitglied des Rabatt-Sparvereins E. V.



Todes-Anzeige.

Tiesbetrübt teilen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen unvergesslichen Gatten, unsern lieben guten Vater und Schwiegervater

Johann Georg Schneckenburger

Bäckermeister

nach kurzer Krankheit im Alter von 65 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen. EMMENDINGEN, den 15. Januar 1915.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Emilie Schneckenburger und Kinder.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 17. Januar, nachmittags 3 Uhr statt. Kranzspenden und Kondolenzbesuche werden im Sinne des Verstorbenen dankend abgelehnt. Freie Bäcker-Innung, Emmendingen Todes-Anzeige.

Tiefbewegt teilen wir unseren Kollegen mit, dass unser Innungsmitglied und Mitbegründer der Innung

nach kurzem Leiden unerwartet rasch verschieden ist

Die Beerdigung findet am Sonntag, nachmittags 3 Uhr statt. Versammlung um ½3 Uhr im Gasthaus zum Lamm.

Freie Bäcker-innung Emmendinger Der Vorstand.

EMMENDINGEN, den 16. Januar 1915.

Magazin-

bauernbe Stellung gefucht.

Bu erfragen bei 3. Weil, Rehlhandlung, Sochburgerftraße

Befucht ein

Mädden arteiter nicht unter 20 Sahren für fofort ober 1. Februar für Ruche und Saushaltung.

Bu erfragen in ber Befchafts. ftelle ber Breisg. Nachr.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und beim Tode meiner lieben Gattin, unserer treubesorgten Mutter und Grossmutter

Elisabeth Hafner geb. Bermeidinger

sur die reichen Blumenspenden und die zahlreiche Begleitung von nah und fern zur letzten Ruhestätte sagen wir allen Beteiligten herzlichen Dank. Wir danken besonders den evang. Krankenschwestern für die ausopfernde Pflege während der Krankheit, dem Herrn Stadtpfarrer Körber für die trostreichen Worte am Grabe, sowie dem evang. Arbeiterverein tur die punktliche Auszahlung des Sterbegeldes.

Emmendingen, den 16. Januar 1915.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Wilh. Hafner, Emmendingen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Tei'nahme an dem so schnellen Hinscheiden unserer nun in Gott ruhenden Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin

Friedericka Fleig geb. Hog

sagen wir allen Beteiligten von nah und fern herzlichen Dank, besonders danken wir Herrn Pfarrer Kamm für seine trostreichen Worte am Grabe.

TENINGEN, den 16. Januar 1915.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Friedericka Fleig Familie Karl Fleig

" Limberger, Oberpostschaffner Emmendingen



Am 18. Dezember sand bei Nieuport den Heldentod unser mehrjähriger Mitarbeiter

Kämmeleiarbeiter

Gefreiter d. Reserve im 1. Marine-Infant,-Regt.

Dem im Kample für das Vaterland Gefallenen werden wir ein ehrendes Gedenken bewahren.

EMMENDINGEN, den 15. Januar 1915.

Ersie Deutsche Ramie-Gesellschaft Die Direktion.

Die Reklame ist was der Dampt für die stetig treibende Kraft auft bei unsern Insernien



Todes-Anzeige.

Den Heldentod fürs Vaterland erlitt am 18. Dezember 1914 bei Lasicgniki unser lieber unvergesslicher

Reservist im Grenadier-Regiment Nr. 3

Vörstetten, den 16. Januar 1915. Die trauernden Hinterbliebenen: Hermann Leimenstoll.

Familie Wilhelm Leimenstoll, Schlossermeister, z. Zt. im Felde

Julius Leimenstoll, z. Zt. im Felde Emil Leimenstoll, Chicago Familie Karl Grob.

Maties-Heringe einfte, bollreife Bare. Boftbof Echt holländische Sardellen Doje, brutto ca. 91/2 Pfb. Mt. 6.7 Beine & Giffeldt

Beeftenmlinbe-Sifdereihafer

Gesucht

ein tilchtiger Maschinenfchloffer, fowie einige Arbeiter u. Arbeiterinnen. Much tonnen billige Woh: ber bas Selbgeichaft verfteht wird nungen an folde abaegeben werden.

C. Helbing

Bimmer, Rliche und Bubehör n tuhigem Saufe, auf 1. April vermieten. Bu erfragen Lintenftr. 13, Emmendingen.

Montag, den 18. Jan. 1915, vorm. 9¹/₄ 11hr, werde ich in Worder

Bahlung im Boll, ftredungswege öffent, lich versteigern:
2 Ochsen, 7 Klike,
1 Kalb, 9 Mast.

und Muiterschweine unb 10 gerfelfchweine. 224

Emmenbingen, den 16. Jan. 1915,

Liebe, Gerichtsbollzieher

Bimmer - Wohnung

mit Manfarbe nebft famtl. Bu

behör auf 1. April zu ver-

Wohnung

Gifenbahnftr. 12,

Emmendingen.

Orbentlicher alterer Mann

auf Marg ober April gefucht. Ubreffe in ber Befchaftsftelle 170 ber Breisg. Radyr. gu erfragen. Frachtbriefe mit Firmabruct Wechan, Bindfabenfabrit, liefert Deud und Berlagegefell

Strisgant Stanting of the Strisgant of the Strisgant of the String of th Perkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Erfdeint tagt, mit Ausnahme ber Sonn. u. Felertage.

Beilage:

Amtliches Berkundigungsblatt des Amtobezirks Emmendingen und der Amtogerichtsbezirke Emmendingen und Rengingen.

Berbreitet in ben Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifach, Ettenheim, Balbfird und am Saiferffußt.

Emmendingen, Samotag, 16. Januar 1915.

Wochen-Beilagen: Umiliges Verkündigungsblatt des Amis-bezirks Emmendingen (Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen) Ratgeber des Landmanns (4feitig m. Bilbern).

Der Wein- und Obstbau im babifc. Oberland, besonders für bas Markgräfferland u. ben Breisgau.

Sernfpr. : Emmenbingen 3, Freiburg 1892.

(Rath .: Marcellus)

50. Jahrgang

Zu den Kämpfen im Argonnerwalde.

Die vorliegende Karte gibt uns ein Vilde unfere Armee aufsetbendsten Kämpse auf dem linken Flügel unseren Armee auf dem westlichen Kriegsschauplaß. Ein Bild wird genigen, wie seines Kriegsschauplaß. Ein Bild wird genigen, um den Leser dawon zu überzeugen, wie schwer unsere Truppen zu ringen haben, um durch das Waldzebirge der Argonnen nach Westen hie gestenen Bericht, daß unsere Truppen, die denen haben, um durch das Waldzebirge der Argonnen nach Westen hie zustenen des kiefen der kapsen ben eisernen Gürtel zu ziehen, der die Festung Verd un von ihrer westlichen Verdichen Kerdinden Kerdind würde, in letter Stunde gu verhindern. Aus bem Weften, mo tommt. Die frangofische Sauptmacht fteht, erfolgen ju gleichem 3mede

burch bie Post frei ins Haus Mt. 2.— bas Viertelfahr, burch bie Austräger frei ins Haus 65 Pfg. ben Wonat.

Anzeigenpreis:
bie einspalt. Aleinzelle ober beren Raum 15 Pfg., bei glierer Wieberholung entsprechenn Nachlaß, im Mes glierer Wieberholung entsprechen Nachlaß, im Mes gliameteil bie Beile 40 Pfg. Bei Platvorsarift 20% Buschlag. Beilagengebilte bas Tausenb 6 Mt.

Mr. 13.

Telegramm-Mbreffe: Dolter, Emmenbingen.

II. Blatt (Ebang: Marcellus

trampfhafte Bersuche, eine Umzingelung ber Festung, die gleich= uns, daß der Zeitpunkt, wo unsere Argonnen-Armee ihnen die zeitig ein Durchbrechen ber frangofischen langen Front bedeuten Sand reicht, zwar nicht unmittelbar bevorsteht, aber sicherlich

Deutsche und englische Flotte.

wird von Kontreadmiral a. D. Foß in ber "Strafburger Bost" awungen, mit ihren Borraten besonders sparsam umzugehen untersucht. Die britische Flotte ist zahlenmäßig reichlich breimal aufSchnellfeuer zu verzichten, wo dieses angebracht gewesen sein so start wie die beutsche; bagegen wird erst ber weitere Berlauf mochte. Sie tonnten also die Schulung ihrer Kanoniere nur bes Krieges ertennen laffen, ob fie es auch tatfachlich ift. Das jum Teil ausnugen. Auch bei außerfter Sparfamteit mufte ber Können einer Flotte ist eben bavon abhängig, mit welchem Augenblid tommen, in dem ihre Munition erschöpft war und Erfolg sie ihre Waffen zu gebrauchen versteht. Die bisherigen sie selbst damit wehrlos wurden; denn einem Torpedoangriff Beichehnisse lassen erkennen, daß die Deutschen mit bem Tor- ihrerseits konnten die schnelleren englischen Schiffe unschwer pebo mehr geleistet haben als ihre Gegner. Die Sauptwaffe ausweichen. Der Berlauf der Schlacht ist dementsprechend gedes Schiffs ist jedoch die Artillerie. Wie es damit steht, wesen: Als Graf Spee die ihm gegenüberliegenden Kräfte er- transport nach Frankreich verursachen würde. Nimmt soll hier untersucht werden. Bisher ist es zu zwei größeren drillerieschlachten gekommen, an denen auf deutscher Seite das Kreuzergeschwader des Grafen Spee beteiligt gewesen ist. Bei drei kleinen Kreuzern, nach verschiedenen Alchtungen ausein-Coronel fochten unter feinem Rommando zwei Panzerfreuger anderzudampfen und ging mit "Scharnhorst" und "Gneisenau" und zwei kleine Kreuzer mit einem Breitseitegemicht (ber Ge- auf bas feindliche Geschwader los. Gegen dieses hat sich "Scharnichoffe) von 19136 Kilo gegen zwei britische Panzertreuzer und horft" brei, "Gneisenau" fünf Stuyden lang gehalten, ehe beibe einen kreuzer mit einem Breitseitegewicht von 1185 Schiffe mit wehender Flagge in die Tiefe versanken. Gin Teil Kilogramm. Die Deutschen waren damit den Engländern so ber Engländer hat die deutschen kleinen Kreuzer verfolgt und in Betracht gezogen werben. Die japanischen Dampsichiffe zuviel überlegen wie 3 : 2. Trog fturmifchem Geegang und ichlech. "Leipzig" u. "Nürnberg" in ahnlicher Weise vernichtet: "Drester Beleuchtung, die das Erichiegen von Treffern erschwerte, ben" ist entfommen. Mahrend die Berlufte ber Deutschen bei wurden die beiden britischen Banzerkreuzer binnen einer knap- Coronel gang geringwertiger Natur waren, haben die Englan- bann hatte es hierfur 200 Dampfichiffe nötig. Die Schwierigkeit wurden die beiben britischen Kanzerkreuzer binnen einer knappen Stunde zum Sinken gebracht. Dem kleinen Kreuzer "Classgow" gelang es dank seiner großen Geschwindigkeit und der Dunkelheit, zu entsommen. Die Verluste der Deutschen der Deutschen der Berkusten sich des dass der sich beschaften sich auf 4 Berwundete; ihre Schiffe blieben völig uns beschaften sich auf 4 Berwundete; ihre Schiffe blieben großen der schiffe kleiben großen der schiffe kleiben großen deutsche kleidigt. Bei den Falklands-Inselne sinkergestanden. Es ist allgemein bekannt, daß die beitische werden muß und auch für die englischen Kreuzer ("Nürnberg", "Leipzig", "Dresden") beteiligt mit eis nem Breitseitegewicht von 2032 Kilogramm. Was ihnen gegenslibergestanden hat, wissen wir nicht. Die Engländer nennen: die Großkampsschiffe, "Inselne japanische", das Liniens bie Großkampsschiffe "Inselne japanische", das Liniens beutschiffe kleiben, das Liniens bei Großkampsschiffe "Inselne japanische", das Liniens beit Großkampsschiffe "Inselne japanischen, vor allem durch die ausgezeichneten beutschiffe kleiben, vor allem durch die ausgezeichneten beutschiffe kleiben bei deutschiffe kleiben bei dassezeichneten deutschiffe kleiben bei dann hätte es hierfür 200 Dampsschiffe ber hat liegt barin, daß, je größer der Transport ist, je schwerze gewerschiffen kleichen gewen eine feinhölige Flotte zu verteidigen. Flotte zu verteidigen sich en flich kleichen das eine feinhölige Flotte zu verteidigen werden mach gegen ein feinhen hat weigen sich en flich kleichen das eine flotte dar verteidigen werden nach gegen ein feinhölige Flotte zu verteidigen werden nach fliegt barin, daß is gegen ein feinhölige Flotte zu verteidigt werkendigen sich en flich kleichen das eine flotte dann hätte es hieftlands. It geden eine feinhölige Flotte zu verteidige

ihrer Munition verschoffen hatten und nicht imstande geweser Der tattifche Wert ber beutschen und ber englischen Flotte waren, Die Schiefvorrate zu erganzen. Gie waren baber ge-

folgendes: Was die heutigen Kreuzer bei einer geringen Ueber-legenheit unter Sturm und hohem Seegang mit geringfügigen eigenen Opfern in einer fnappen Stunde erreichten, bagu haben bie sechsfach überlegenen Engländer einem nach Lage der Dinge an der vollen Entfaltung seines artilleristischen Könnens verschinderten Feinde fünf dis neun Stunden gebraucht und ihren Erfolg schwer erkämpfen müssen. Danach darf Deutschland einer etwaigen Seeschlacht großen Stils mit größerem Gleichmut ents gegensehen als England. Die beutiche Flotte hat fich burch ihre bisherigen Taten ihrer alteren Schwefter, bem Beere, gleichwertig gezeigt.

Der Gefundheitezustand im frangofischen Deer. Berne gegen Joffre und Millerand.

Baris, 15. Jan. Gustave Berve flagt in der "Guerre Sociale" die Regierung an und erklärt, der Beschluß Joffres und Millerands, bem Rammerausichuß für bas Gefundheitswesen Untersuchungen über den Gesundheitszustand in der Armee und das Funttionieren des Gesundheitsdienstes verweigert zu haben, sei eine Ohrseige für das Parlament, das berechtigt sei, Kontrolle auszuüben. Gerade der Gesundheitszustand sei schlecht. Der Beschluß Joffres und Millerands, nur dem Vorsigenden des Ausschusses und dem zweiten Ausschußmitglied die Besichtigung zu gestatten, beweise, daß die Leitung des Sanitätsdienstes eine Kontrolle surchte, denn zwei Personen könnten unmöglich ein umfassendes Bild gewinnen. Der Ausschuß würde Schönes gesehen haben, wenn er gemisse Ambulanzen besichtigt hätte, wo anstedende Kranke berart verpflegt wurden, bag bie Kranfenpflegerin überall ein wenig ichmachere Argnetmittel und bas allernotwendigfte Material zusammenbetteln

Aehnlich äußert sich bie "Libre Parole": Wir verlangen nichts, als weniger Benfur über Dinge, Die mit bem Rriege nicht gusammenhängen. Bisher haben wir ftill geschwiegen, in ber Meberzeugung, bag ber Augenblid nicht für Schwägereien guffen ist, aver da wir nur die Rednertribüne der Kammer aben, um die Kontrolle fordern zu konnen, die zuweilen verweigert wird, so darf man sich nicht wundern, wenn einige das Schweigen, bas fich alle auferlegt haben, brechen.

Umfterdam, 12. Jan. Der "Nieuwe Rotterdamiche Courant"

Die Gdywierigkeiten eines japanischen Cruppentransportes.

neldet: Die "Birschewska Wjedomosti" beschäftigt sich augenlidlich eingehend mit ben technischen Schwierig= man an, daß für einen Infanteristen brei Tonnen, für einen Kavalleristen zehn Tonnen und für eine Kanone 500 Tonnen Schiffsraum nötig sind, dann sind, so berechnet das Blatt, für den Transport eines japanischen Armeeforps 60 Transports schiffe nötig, jedes von 15 000 Tonnen. Die japanische Handels= flotte gahlt 2800 Dampficiffe und 30 000 Segeliciffe. Naturlich können auf eine berartig ferne Reise allein Dampfichiffe sammengenommen haben 1% Millionen Tonnen. Wenn Jabie Großtampsschiese u. "Invincible", das Liniens schaft, das Liniens schaft, die Kanapus", die Keinen Kreuzer "Bristol" und "Glasgow", die kienen Kreuzer "Granapus", daß weitere kräfte mitgeschienen Großen Kreuzer gerichen kaben, vielleicht sogen französisch der mach der Machanapus der Machanapus der "Dresdom war wohl zu weit entsennt, an der Seite und hinter den Transportschiffen werden die Wathentischen Kreuzer der Bergeben der "Großen kienen Kreuzer der Bergeben kaben, vielleicht sogen kreuzer der Authentischen Kreuzer der Authentischen Kreuzer der Großen kreuzer der eine außerordentische Und Geraan der geben. Bergeboodet und Unterseeboote es würde also von bet sterigben Kreuzer der geraanteit ersorderlich ersord fang der japanischen Ariegsflotte ist es nicht zu erwarten, daß des Roten Areuzes. Ihre Wirlung werben die Predigten auch in heizung flagen muß ober eine nene Anlage beabsichtigt, wird baffir bie Japaner es wagen würden, mehr als zwei ober brei Armee- Buchform auf niemand versehlen. Und unseren Brübern Interesse haben. torps bei einem Transport ju überführen. Ein Transport werde aber zwei bis brei Monate bauern. Gelbftverftändlich gruß aus ber Beimat fein muk abgewartet werden, ob es überhaupt zu einem berartigen (Frantf. 3tg.)

Die Mobilmadung der Preffe.

Die Bernachläffigung ber Preffe beginnt fich ju rachen. In Nr. 12 des "Augustinusblattes" liest man u. a.: "Tue

Jahrzehnten wader gearheitet hat — auf bem Gebiete seines Beeres und seiner Marine, wie seiner wirtschaftlichen Organisation. Ein großartiges Zeugnis für die Tresflichkeit seiner Arbeit liefert der gegenwärtige Krieg, in welchem die deutschen Leistungen die rudhaltslofe Bewunderung des gesamten Auslandes finden, selbst desjenigen, welches uns nicht unparteilsch gegenübersteht. Und boch ballen wir die Fauste por But, went wir hören, was im Ausland über uns berichtet, erzählt Es ist dringend notwendig, mit den Weizenund - geglaubt wird. Reine Schlechtigfeit ift zu gemeit daß fie uns nicht nachaefant wird; "Sunnen und Barbaren" fir die Chrentitel, mit welchen wir bezeichnet werden; unsere militärischen und finanziellen Silfsmittel feien erschöpft, die beispiellose Erhebung bes deutschen Boltes foll nur von dem allmächtigen Burofratismus fünftlich erpreft fein; Die Gegenwirtung, Sungersnot, Aufruhr und Revolution, fteht vor ber Tir, wenn fie nicht ichon eingetreten fei.

oon Franz Robbe, Pfarrer der Christuslirche. Verlag der für das Einfamilienhaus", eine schiefte und praktische unterschiefte Unters.

B. Praunschen Holdenderei in Karlsruse i. B. Preis 60 Pfg. suchung (Preis 60 Pfg. Westleutsche Berlagsgesellschaft, Wiesbaden), Der Reinerstrag aus dem Versauft dieser Schrift sließt in die Kasse diese Frage in leichtverständlicher Form. Wer iber Mängel der richten" größte Verbreitung.

Strassburger Fenerversicherungs-Aktlengesellschaft

Mnein & Mosel gründung 1881. Aktien-Kapital 6 Millionen Mark.

Wir haben Herrn Hugo Kromer, Kaufmann in Dofen mit Carton, beibes jum 250 Gramm-Berfand liefern

Abertragen. Unsere Versicherten und auch jene des "Französischen Phonix" und der "Yorkshire", deren Geschäfte auf uns übergegangen sind, wollen sich in allen Feuer- und Einbruchsversicherungsangelegenheiten an Herrn Kromer wenden.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1914.

Die Generalagentur für Baden, Württemberg und Kohenzollern: v. Kunzendorff.

Auf Obiges bezugnehmend, empfehle ich mich zum Al schluss von Feuer- und Einbruch-Diebstahl-Versicherungen für die "Rhein & Mosel."

Emmendingen, den 20. Dezember 1914.

Hugo Kromer.

Farrenversteigerung. Die Gemeinde Broggingen versteigert am Montag, ben 18. bs. Mts., nachmit-



6 il B.

liefert rasch und billig bei sauberster Ausführung

erlaus-Gesellschaft vorm. Dölter Emmendingen.

und Cofnen im Felbe wird biefes Budlein ein warmer Gottes-

- "I bin boch la Beich'!" Aus ben Rampfen an ber Maas Transport tommt, benn vor allem laffen bies bie letten Gefcheh: wird folgende fleine Befdicte ergabit: Es war in ben letten niffe im japanifden Barlament burchaus zweifelhaft ericheinen. Dezembertagen in ber Rabe bes Camp bes Romains nach einem blutigen Gefeht, bas ein baberifches Infanterleregiment bort au beben Sanitatssoldaten sucht bas Felo nach Leichen ab. Die Gefallenen wurden leicht mit Kalt überbedt. Plotlich rief eine "Leiche" mit unterdrückter Stimme dem Sanitatssoldaten, der Kalt streuen wollte, bie gornigen Worte ju: "Rindbieh, saudumms, i bin boch fa Leich' Techt und schene niemand" — so sagt ein gutes, altes Sprichwort, i bin boch a Horchposten!" Der Mann hatte soeben ruhig inmitten nach welchem der brave deutsche Michel in den letten gablreicher Leichen bei Racht als Horchposten gegen Feinde Dienst

Esst Kriegsbrot!

vorräten sparsam umzugehen.

Bücherbelprechungen.

3um 100. Geburtstage Bismards (1. April 1915) ericheint als würdige Ehrengabe "Das Bismard-Buch des deutschen Bolfes" von Dr. Alfred Funte. Das Wefentliche und Bleibenbe im Und dieser ganzen Lügensintstut stehen wir ohnmächtig gegen-über; unsere wenigen Kabel sind zerschnitten, un sere Zei-im trodenen Tone des Geschichtsforschers, der die Herzen kalt tungen kommen nicht ins Ausland, und wenn es einem ein-tüngen können mit einer Wärme und Begeisterung, die das Buch gelnen Blatte hier und da doch gelingt, der englischen Ober- nach Form und Inhalt weit über ahnliche Werte hinaushebt zensur einmal zu entwischen, dann heißt es: ach, die deutschen In dem Bismard-Wert vereinen sich harmonisch warme Begeis-Zeitungen haben ja doch nichts zu bedeuten, in der eigenen Sei- sterung und klare Erwägung, Chrlickeit und Bewunderung für mat genießen fie feinAnschen, sie muffen doch nur ichreiben, was den größten Deutschen, ben er uns so lebendig nahe bringt, daß wir ben Sauch feiner Nabe unmittelbar gu fpuren meinen. Ueber So wird denn plötlich weiteren Kreisen durch das feindliche 800 Bilder und etwa 40 farbenprächtige Kunstbeilagen sowie Ausland ein Licht barüber aufgestedt, daß wir in ber Tat un- Rachbildungen von Briefen Bismards und andern wichtigen fere beutschen Zeitungen bisher nicht genügend Dotumenten schmuden bas Wert, darunter viele bisher unbegeachtet und geforbert haben, daß mir insbesondere fannte Bilber und zahlreiche Zeichnungen bes genialen Runfteinen schweren Fehler durch die Vernachlässigung der Aus= lers Alfred Wehner-Collenben. Die soeben erschienene, reich= landspolitik gemacht haben und daß da vieles anders haltige erste Lieferung enthält als Beilagen einen wohlgelun= genenKupferdrud "Lenbachs Bismard" und das farbenprächtige Nun auf einmal im Krieg wird's Tag! Ja, wie Bild "Schloß Schönhausen". Das Gesamtwert wird etwa 1000 ganz anders würden wir dastehen, wenn unsere Presse in dem Textseiten umfassen mit über 800 Abbildungen und etwa 40 Auslande mehr Einfluß hatte, wenn wir für die Aufflärung Runftbeilagen. Das Wert erscheint in 32 vierzehntäglichen Lieber neutralen Länder von Christiania und Kopens ferungen zu je 50 Pfg., und dieser Preis ist bei der Reichhaltigs hagen bis hinab nach Südamerika etwas mehr getan, wenn wir keit und vornehmen Ausstattung als außerordentlich billig ans Belgien nicht bloß den Französlingen, die italienische Presse Busprechen. Beftellungen auf das Buch nehmen alle Buchhandnicht gang dem Einfluß des Parifer Preß-Orients, Portugal lungen entgegen, wo eine solche nicht bekannt ift, bestelle man nicht der allmächtigen englischen Presse überlassen hätten. Ja, beim Berlage W. Bobach u. Co., Leipzig.

Felbgrane Lieber. Rriegs- und Solbatenfieber bon 1914. Diese Tage hörten wir einen Abgeordneten sagen: "Ich werde 3m Auftrage des Raiser Wilhelm-Dants gesammelt und herausgeniemals mehr Rein sagen, wenn eine Behörde ein Presse geben von dessen geben von dessen Direttor Robert Gersbach. 64 mationsbüro verlangt." Hoffentlich pflanzt sich dieserUmschwung Seiten start. — Press 1—9 Exempl. je 25 Pfg., 10—99 Exempl. der Stimmung auch noch auf andere die Presse berührenden wenigstens nicht vergeblich gemacht.

Seinen part. — preis 1—3 Crimpt. se 19 Pfg., 200—299 Crempl. ie 20 Pfg., 100—199 Crempl. je 19 Pfg., 200—299 Crempl. ie 18 Pfg., 300—499 Crempl. je 17 Pfg., 500 und mehr Crempl. ie 15 Pfg. Berlag Kameradschaft, Berlin N 35.

Buties Friegsallerlei. Die Bedentung der Heizung unserer Wohnkaume für die Gesundheit. Der besannte Königs. Brunnenarzt Dr. Schelbe beschriegspredigten. Gehalten in der Christustirche zu Karlsruße i. B. handelt in der uns vorliegenden Schrift "Die Zentral-Luftheizung

Blech-Blafchen-für Cognak, Likor, Rum, innen imprag-

niert, baber Stuffigkeit nicht fcwarg werbend, mit Carton; ebenfo

Gebrüder Valm, hans- und Küchengeräte

en gros

Karleruhe.

von 9 tradtigen Stuten und 9 kriegeunbrauchbaren Bferben.

Reparaturen aller Art

fachgemäss

und billig

ausgeführt

ersii

Stärkewäsche

lenkel's Bleich-Soda

Bugelaffen gur Berfteigerung werben nur folde Berfonen

Kaffeemühlen

Fleischmaschinen

Nudelmaschinen

Bohnenschnitzler

Bohnenhobel v. s. w.

Finer firstner sunfis

Dr. Buffeb's Fenchelhonig, & Fl. 50 u. 100 Pf. Dr. Buffeb's Huffen-tropfen, & Flasche bo Pf. Dr. Buf-leb's echte Encalhptus Venthol Bon-bon, & 80 Pfg. wirten Wunder. Nur bei W. Retchelt, Drogerfe. 5041

Vogelfutter

Boologifche Banblung, Frei

burg i. Bu, hildastrafe

Tafelwagen

LUDW. WEISS, Messerschmied, Emmendingen

welche bie Bferbe in ihrem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb

Uferdenerfteigerung betr.

Die Babifde Landwirtichaftskammer peran

Italtet am Montag, ben 18. Januar bs. 38.

nadmittags 1 Uhr in Lahr, in ber Raferne bes

Felbartill Regiments Dr. 66 eine Berfteigerung

Stadttheater Freiburg i. Br.

Sonnteg, 17. Januar, abends 5 1/2 Ithr : Siegfried. Sandlung in 3 Aufgligen bon Ricard Wagner. Dienstag, 19. Januar, abends 7 Uhr: Der Waffenschmieb von

Borms. Romifde Oper in 3 Aften bon Albert Lorging. feben hatte. Die Racht war hereingebrochen und ber Stabsarzt mit Donnerstag, 21. Januar, abends 7 Uhr : Ren einflubiert: Emilia Galottti. Trauerfpiel in 5 Mufgligen bon G. G. Leffing. In Szene gefett von Intendant Dr. Paul Legband.

Sonntag, 24. Januar, abends 7 Uhr: Der Feldprediger. Spieloper aus bem Jahre 1813 in 8 Aften bon C. Milloder.

Mandel und Werkehr. Martibericht ber Stadt Emmenbingen vom 15. Januar 1914,

	Brothreife:		Weifimehl 1/2 Rg. 24 \$1
8	Brothreize: Salbweißbrot 2 Kg. — Roggenbrot 2 7 68	Bf.	Brotmehl " 21 "
•	Roggenbrot	1 2	Mild 1 Biter 22 "
	Schwarzbrot 2 . 68		Rartoffeln 1 8tr
Ŧ	Rleifchpreife:	20	
	Defenfeifch 1/2 Rg. 98	3f.	Initermaterialien:
	Ninbfleisch 9	5 -	Bent 1 Bentner Mt. 3.00
-		,,	Stroh 1 , , 8.00
	Sammelfleifch	, ,	Seefische:
	Schweinefleifch frifch " " 90) "	Lachs 1 Pfd. — Pfg.
	" geräuchert " " 180) "	EX-MILE
7	Schweineschmalg , 110		m
-	Biffmallen.	THE PARTY	Schollen " " - "
¥	Butter , , 12	. (Spiegestabliau " " " " " " " " " " " " " " " " " " "
t	4 Stud Gier 48	3	Flufhecht
=		ATAP	frch bom 14. Januar 1914.
n			
+	Brothreife: (0)	me	Butter 1/2 Rg. 115 Pf.
-	valbweigbrot 2 Rg. 72	41.	weigment " 20 "
	Schwarzorot 2 "	. 11	Weißmehl "26 " Brotmehl "22 " Wilch 1 Liter 22 "
ŋ	Fleifchpreise: Ochsensteisch 3/2 Rg. 100	mr	Contaffely neve 20
			Cutto new stantations
=	Patheralish 71		Anttermaterialien:
r	Gammalffaila 9		ben neu 1 Bentner Mt. 3.00
B	Schweineffeifc frifch , , 90	1	Stron 1 , , 2.80
	naudicaliant 100		Brennmaterialien:
t	Schmeineldmala 100	3	Ruchenhels 1 Rafter Dit. 86
e	Bittualien;		Eichenhola 1 , 34.
n	Cier 4 Sthat 4	4 93f.	Eichenhola 1 " 84.— Tannenhola 1 " 80.—

Temperatur gestern Mittag 12 Uhr: + 90 C., ibend 7 Uhr + 9° C., hente friif 7 Uhr. + 10° C. Drud und Berlag ber Drud- u. Berlagegejelijchaft vorm. Solter in Emmendingen. Geschäfisinhaber R. Eppig u. Bill. Jundt. Berantwortlicher Rebalteur: Otto Teichnann. Emmendingen

Grosse Gelegenheitskäufe Elsässer Resten jeder Stoffart

Manufakturwaren und Ausstattungen ALFRED HIRSCH

Rabattsparverein.

Am Montag, den 18. Januar 1915 Schweine- und Biegenmarkt.

Sieferts's Haustrunk



Pak. f. 100 Lt. nur Mk. 4.franko Nachn.

mit Anweisung. Zucker auf Wunsch z. billigst. Preise. Zell-Harmersbacher Haustrunkstoff-Fabrik Wilh. Siefert, Zell a.

Verkaufstelle in: Reute, E. Hettich Wwe. alterdingen, Karl Mundinge Emmendingen, Otto Bär.

ohl & Schmid

Eosin Harl Spiritus

estes Heizmaterial fi insere Soldaten im Feld dugo Kromer

Emmendingen. 154

00000100000

Bessere Serte
Mk. 5.—
franko Nachn.

(Bester Bitterlikör d. Welt)
in Feldpostpakete à 50 Pfg. Mineralwasser - Fabrik Haller Emmendingen.

COCCIOCOCC Ottone Gutes r Saare und Saarboden ift acted Brenneffel Gaarwaffer mit ben 3 Brenneffeln Rt. 1.50 Mt. 0.75. - Nur gu haben bei Ongo Aromer, D. ogerie, Emmendingen. 10

olange Borrat reicht au billigften - Tagespreifen - 168

Saanenziegen versendet währ. 5312 Fran Gnichtel, Weimar.

nling Dorle, Biegeleiverwalter

Der 2. Stock neines Saufes, beflebend aus 5 Bimmer, Ruche nebft allem Bubehör, per fofort ober fpater zu vermieten.

Leopold Beit, Rloftergaffe 1, Emmenbingen. 33



Erfcheint tagt, mit Ausnahme ber Sonn. n. Felertage.

Bezugapreis: burch bie Post frei ins Haus Mt. 2. — bas Biertelfahr, burch bie Austräger frei ins Haus 65 Pfg. ben Monat. Anzeigenpreis:
Die einspalt. Alcinzeile ober beren Naum 15 Pfg., bei Bsterer Wieberholung entsprechenden Nachlaß, im Mestlameteil die Beile 40 Pfg. Bei Playvorschrift 20% Buschlag. Beilagengebühr das Tausend 6 Mt.

Mr. 14.

Perkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Beilaget

Amtliches Verkundigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und ber Amingerichisbezirhe Emmendingen aub Bengingen.

Telegramm-Albreffe: Dofter, Emmenbingen

Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifach, Eftenheim, Balbfird und am Kaiferfiubt.

Umtliches Bertunbigungsblatt bes Amis-begirts Emmenbingen (Amisgerichisbegirte Emmenbingen und Rengingen)
g Ratgeber bes Landmanns (4feitig m. Bilbern).
Breisgauer Conntagsblatt (8feitig m. Bilbern).

Monats-Frilage: Der Wein- und Obstbau im babisch. Oberland, besonders für das Markgrästerland u. den Breisgau.

Gernfpr. : Emmenbingen 8, Freiburg 1892.

50. Jahrgang (Rath.: Betri Singif.)

Don den Kriegsschauplätzen.

Emmendingen, Montag, 18. Januar 1915.

Amtliche Tagesberichte der obersten Heeresleitung.

(Ebang: Rron. Tag)

MIB. Großes Sauptquartier, 16. 3an. Weftlicher Ariegsschauplak:

In ber Gegend Nienport fanden nur Artilleriefampfe ftatt.

Feindliche Angriffe auf unfere Stellungen nordöftlich Arras wurden abgewiesen. Im Gegenangriff eroberten un- 26000 und an unverwundeten Gesangenen Couverneurs von Deutsch-Ostafrika vor. Danach war der Erfere Truppen zwei Schützengraben und etwa 17860 Mann. nahmen die Befagung gefangen.

Das in letter Zeit oft erwähnte Ge-Das in letzter Zeit oft erwähnte Gehöft La Boiselle nördlich Albert wurde Ersahrungsverhältnis von 1:4 einsett, seinset beingungslose Und 12 Transportschiffen vor Tangau. sorberten bedingungslose Uebergabe, die aber von dem Gouverneur Dr. Schnee abgelehnt wurde. Darauf dampsten die Schiffe ab, erschienen aber

Frangofen gefänbert. Nordöstlich Soifsons herrscht Ruhe. bestens 150000 Mann belaufen. Die Bahl ber in den Kämpfen vom 12. bis 14. Januar bortfelbft eroberten französischen Geschütze hat fich auf 35 er Diefer Bahl.

Aleinere für uns erfolgreiche Gefechte fanden in den Argonnen und im Walbe Consenvoye (nördlich Verdun) statt. Ein Berlin, 17. Jan. Eine Berner Melbung bes "Berl. Lotal-

Deftlicher Ariegsschauplat:

Die Lage unverändert. Die regnerische und trübe Witterung schließt jede von Besangon bedeutende Truppenbewegungen gemelbet. Deden, viele Gewehre und Ausrustungsstücke und eine große Gefechtstätigfeit aus.

WTB. Großes Hauptquartier, 17. Jan. Weitlicher Ariegsichanplats: In Mandern beiberfeits nur Artillerie

fampfe. Bei Blangy (öftlich Arras) fprengten

ten babei einige Gefangene. unter Fortsehning ber Sappen- und Minen-

In den Argonnen fleine Fortschritte. Sturm und Regen behinderte faft auf ber gangen Front Die Gefechtstätigfeit,

Deftlicher Kriegsschauplag: Die Lage ift im allgemeinen unverändert.

Die Berlufte der frangösischen Offenfive. Bor etwa 4 Wochen wurde hier ber allgemeine Angriffsbefehl veröffentlicht, den ber französische Oberbesehlshaber kurz vor dem Busammentritt der französtichen gesetgebenden Körperschaften im Dezember erlassen hat. Die

lichen Kriegsschauplatz, die daraushin einsetzten, haben die deutsche Seeresleitung in keiner Weise gehindert, alle von ihr sir zwedmäßig erachteten Maßnahmen durchzusühren.
Sie haben dem Feind an keiner Stelle irgend
n. Sie haben dem Feind an keiner Stelle irgend nennenswerten Gewinn gebracht, während unfere Truppen nördlich von La Baffée, an der Aisne und in den Argonnen recht befriedigende Erfolge zu verzeichnen hatten. Die feindlichen Berlufte mahrend biefer Zeit betrugen an von uns gezählten Toten etwa

abgesehen von Kranken und nicht beobs am britten Tag wieder vor Tanga und landeten vor Res Kaachteten Toten und Vermißten, auf min= sone ein europäisches und vier indische Regimenter, darunter auch Kavallerie, mit etwa 8 Maschinengewehren und 9 Ge-

Unfere Gesamtverluste in bemfelben Beitraum erreichen noch nicht ein Biertel

Dom westlichen Kriegstdanplak.

Angriff auf Ailly füboftlich St. Mihiel anzeiger" besagt: Wie bestimmt verlautet, leidet Frankreich be-Angriff auf Alilly südöstlich St. Withtel anzeiger" besagt: Wie bestimmt verlautet, leidet Frantreig des brach unter unserm Fener in der Ent- reits unter dem Mangel an Munition für die schwereArtillerie. Man hatte nicht mit einer derartigen Anwendung dieser Wasse nach Morden ab. Wan hatte nicht mit einer derartigen Anwendung dieser Wasse nach Morden ab. Das Landungskorps hatte eine Stärke von etwa 8000 Mann, während die Unsrigen 2000 Mann zählten. Der Berlust der maren war für jedes schwere Geschütz eine Anzahl von 2000 Schüssen die Engländer betrug über 5000 Mann an Toten, Ber-

Eine neue frangofifche Offenfive im Oberelfah? Berlin, 16. Jan. Der "Boffifden Beitung" aus Genf gu-Mehrere Ginheiten haben in ber legten Racht Befangon mit Menge von Proviant. Die Stimmung unferer fiegreichen Trupber Bestimmung nach bem Oberelfaß passiert.

Dom öftlichen Kriegsschanplat.

Der öfterreichisch=ungarische Tagesbericht. MIB. Bien, 17. Jan. Amtlich wird verlautbart vom 15. Januar: Bahrend an ber Front in Rufftich polen wir ein großes Fabritgebände und mach: nur stellenweise Geschütz und Maschinengewehrseuer einseste, ber offenen hafenstadt Swalopmund ift für ben Fortgang bes Rrieges war geftern am Danajec heftigerer Gefdilhtampf im Gange. Befanders unfere fomere Artillerie mirtte gut. Sie foog ein Bon der iibrigen Front ift auffer Ar- großes Magazin bes Gegners in Brand und brachte nach einis tilleriefampfen bon wechfelnber Seftigfeit gen Schiffen eine feit mehreren Tagen gut plagierte feindliche dwere Batterie jum Schweigen.

In ben Rarpathen herricht Rube. Bunehmenber Frofi fampfe nichts von Bedentung 32 melben, beeinfluht die Gefechtstätigfeit.

Bien, 16. Jan. Amtlich wird verlautbart vom 16. Jan .: In Polen, Galizien und in den Karpathen ist bie in London ein großer Kriegsrat abgehalten, der fünfStunden Lage unverändert.

eindlicher Feld: und schwerer Artillerie abermals einen schös große Anzahl Land= und Secoffiziere teil. Bien, 17. Jan. Umtlich wird verlautbart vom 17. Jan.

mittags: Die Situation ift unverandert. In Bolen, am Dunajec und im Raume füblich Tarnow Gefchilgtampf. ber mit medfelnder Intenfität ben gangen Tag hindurch anhielt. In ben Rarpathen herricht Rube.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabst v. Soefer, gelbmarigall-Beutnant.

Die Gürkei gegen den Dreinerband

Angriffsversuche der Gegner auf dem west- quartier teilt mit: Das französische Unterseeboot "Saphir" per

Ans den Kolonien.

Die Rieberlage ber Englanber bei Tanga.

WIB. Berlin, 16. Jan. (Amtlich.) Ueber bie Schlach ! bei Tanga, biefe größte bisher auf bem Boben unferer Ros folg weit bedeutender, als bie englischen Berichte jugeben.

Die Rämpfe fanden am 3., 4. und 5. November ftatt. Am Im gangen werden fie fich, wenn man 2. November erschienen die Englander mit zwei Kriegsschiffen schiffsgeschütze des Kreuzers "For" unterstützen den feindlichen Angriff von der See aus.

Das feindliche Landungsforps wurde in erbitterten breis tägigen Rämpfen mit ich weren Berluften auf feindlicher Seite zurudgeschlagen. Am 4. November währte ber Kampf ununterbrochen 15% Stunden. Am Abend fand das ent ich eis ben be Gefecht gegen die gesamte feindliche Streitmacht trog heftigster Beschießung der Stadt durch feindliche Schiffsgeschütze tatt. Das Feuer unserer Geschütze sette einen englischen

Transportbampfer in Brand. Auch ber Kreuzer "Fog" erhielt

wundeten und Gefangenen. Unsere Berluste waren gering. Zahlenmäßige Angaben stehen noch aus. Nach einer luchtigen Zählung murben erbeutet: 8 Maschinengewehre, olge werben, laut Nachrichten aus Pontarlier, aus ber Gegend 300 000 Patronen, 30 Felbtelephonapparate, über 1000 wollene pen (Schutz- und Polizeitruppen und Kriegsfreiwillige aus bem Schutgebiet) war ausgezeichnet. Auch die Astari bewiesen eine aufopfernde Singabe und Selbenmut. Die volle Tragweite ber englischen Nieberlage ist von hier aus noch nicht annähernb

Swalopmund bon ben Englandern befest.

Bretoria, 16. Jan. Das Reuteriche Burean melbet amtlich: Sildafritanische Truppen haben Swatopmund befegt; zwei Mann in Gubmeftafrita ohne Bebeutung.)

Aus dem Ausland.

Berlin, 17. Jan. Aus Ropenhagen wird bem "Berliner Lagblatt" gemelbet: Wie "National-Tibenbe" berichtet, murbe dauerte. An ihm nahmen außer mehreren Ministern auch Lord Um Dunajec erzielte unfere Artillerie im Rampfe mit Ritchener, ber erfte Abmiral Lord Fifher, fowie eine

Souffige Meldungen.

Dumbumgefcoffe im Daichinengewehr.

Das Unerhörtefte, was die frangofifche Urmee fich neuerdings eleiftet hat, ift die Berwendung von Dumbumgefcoffen in Mafdinengewehren. In Southulft, swifden Dirmuiden und Roulers, haben unfere Truppen Labestreifen zu frangofifchen Mafchinengewehren gefunden, beren Batronen an ber Spige abgetniffen find, um baburch ichwerfte Bermundungen zu bewirten. Wenn man bebentt, baß ein Maschinengewehr bis zu 500 Schuß in ber Minute abgibt, so tang 282B. Ronftantinopel, 16. Jan. Das Große Saupt- man ermeffen, welche Berwuffung bie tildifche Morbwaffe anrichtet.